Hohelied 1

Luther-Übersetzung von 1912

1 Das Hohelied Salomos.

2 Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes; denn deine Liebe ist lieblicher als Wein. **3** Es riechen deine Salben köstlich; dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen. **4** Zieh mich dir nach, so laufen wir. Der König führte mich in seine Kammern. Wir freuen uns und sind fröhlich über dir; wir gedenken an deine Liebe mehr denn an den Wein. Die Frommen lieben dich. **5** Ich bin schwarz, aber gar lieblich, ihr Töchter Jerusalems, wie die Hütten Kedars, wie die Teppiche Salomos. **6** Sehet mich nicht an, dass ich so schwarz bin; denn die Sonne hat mich so verbrannt. Meiner Mutter Kinder zürnten mit mir. Sie haben mich zur Hüterin der Weinberge gesetzt; aber meinen eigenen Weinberg habe ich nicht behütet.

7 Sage mir an, du, den meine Seele liebt, wo du weidest, wo du ruhest im Mittage, dass ich nicht hin und her gehen müsse bei den Herden deiner Gesellen. **8** Weiß du es nicht, du schönste unter den Weibern, so gehe hinaus auf die Fußtapfen der Schafe und weide deine Zicklein bei den Hirtenhäusern. **9** Ich vergleiche dich, meine Freundin, meinem Gespann an den Wagen Pharaos. **10** Deine Backen stehen lieblich in den Kettchen und dein Hals in den Schnüren. **11** Wir wollen dir goldene Kettchen machen mit silbernen Pünktlein.

12 Da der König sich herwandte, gab meine Narde ihren Geruch. **13** Mein Freund ist mir ein Büschel Myrrhen, das zwischen meinen Brüsten hanget. **14** Mein Freund ist mir eine Traube von Zyperblumen in den Weinbergen zu Engedi. **15** Siehe, meine Freundin, du bist schön; schön bist du, deine Augen sind wie Taubenaugen. **16** Siehe, mein Freund, du bist schön und lieblich. Unser Bett grünt, **17** unserer Häuser Balken sind Zedern, unser Getäfel Zypressen.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de